

Tragischer Flugzeugabsturz: Aserbaidshan fordert Russlands Verantwortung!

Aserbaidshan fordert von Russland Verantwortung für den Absturz eines Passagierflugzeugs über Tschetschenien, bei dem 38 starben.

Grosny, Tschetschenien, Russland - Am Mittwoch kam es zu einer tragischen Flugzeugkatastrophe in Kasachstan, bei der 38 Menschen ums Leben kamen und 29 überlebten. Die aserbaidshanische Passagiermaschine wurde während des Landeanflugs auf Grosny im russischen Luftraum beschossen. Präsident Ilham Alijew von Aserbaidshan forderte sofort ein klares Schuldeingeständnis von Russland, da die Maschine beim Überflug in der Nähe von Grosny scheinbar von russischer Luftabwehr getroffen wurde. Im Rahmen von Spannungen wegen ukrainischer Drohnenangriffe seien, so Alijew, elektronische Systeme des Flugzeugs vom Boden aus gestört worden, was zur Kontrollverlust geführt habe. Die Maschine versuchte daraufhin eine Notlandung, stürzte jedoch ab, bester Fall für die Überlebenden.

Forderung nach Verantwortung

In seinen öffentlichen Erklärungen äußerte Alijew seinen Unmut über die anfänglichen Reaktionen Russlands, die er als „idiotische Versionen“ bezeichnete. Er betonte, dass die russische Seite offenbar versucht habe, die Wahrheit über den Vorfall zu verschleiern, indem sie von einem gasballonartigen Vorfall sprach. „Es ist klar, dass die endgültige Version erst nach Auswertung der Blackboxes bekannt wird“, erklärte Alijew, wie

auch von der **Kleine Zeitung** berichtet. Sein Appell an Russland beinhaltete nicht nur ein Schuldeingeständnis, sondern auch die Bestrafung der Verantwortlichen und Forderungen nach Schadensersatz.

Der Kremlchef Wladimir Putin entschuldigte sich dennoch für den Vorfall bei Alijew und stellte klar, dass sich der tragische Vorfall zur Zeit von militärischen Aktivitäten der russischen Luftabwehr ereignete. Bei einem Telefonat wurden auch verschiedenen Beileidsbekundungen an die Familien der Opfer geäußert. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Putin nicht explizit die Verantwortlichkeit für den Abschuss des Flugzeugs übernahm. Die Situation bleibt angespannt, während die Ermittlungen und die Auswertung der Blackboxes weitergehen, wie auch die **Süddeutsche Zeitung** berichtet.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Feuer, Störung der elektronischen Systeme
Ort	Grosny, Tschetschenien, Russland
Verletzte	29
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.sueddeutsche.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at